

Der erste Piks: Impfung durch Betriebsärzte startet bei Evonik

8. Juni 2021

- Unterstützung der Impfkampagne der Bundesregierung
- Impfangebot an Beschäftigte und deren Angehörige

Ansprechpartnerin Lokalpresse
Stefanie Prescher
Leiterin Standortkommunikation
Telefon +49 2236 76-2586
stefanie.prescher@evonik.com

Niederkassel/Wesseling. Mit der offiziellen Einbeziehung der Betriebsärzte in die Impfstrategie der Bundesregierung hat Evonik heute begonnen, Beschäftigte in Deutschland zu impfen. „Frühzeitig haben wir unsere Bereitschaft erklärt, die Impfkampagne und damit den Kampf gegen die Pandemie zu unterstützen“, sagt Personalvorstand und Arbeitsdirektor Thomas Wessel. „Gut, dass Evonik damit nun endlich loslegen kann.“

Um eine reibungslose und zügige Impfung durch die Betriebsärzte des Konzerns sicherstellen zu können, hat Evonik in den vergangenen Wochen Impfstraßen und -zentren an acht verschiedenen Standorten des Unternehmens deutschlandweit eingerichtet. So auch an den rheinischen Standorten. „Wir haben heute in Wesseling mit den Impfungen begonnen. In Lülsdorf starten wir am Donnerstag. Dafür nutzen wir die voll ausgestatteten Räumlichkeiten unseres werkärztlichen Dienstes“, erklärt Standortleiter Dr. Arndt Selbach. „Wir freuen uns sehr, dass es endlich losgeht.“

Andere Evonik-Standorte, wie zum Beispiel in Hanau oder in Essen an der Goldschmidtstraße, haben die aktuell nicht genutzten Speisesäle kurzerhand umfunktioniert. „Bei entsprechender Verfügbarkeit von Impfstoffen könnten wir deutschlandweit mindestens 1300 Menschen pro Tag impfen“, erklärt die Ärztliche Direktorin Dr. Uta Müller.

„Ein großes Dankeschön gilt all jenen Kolleginnen und Kollegen, die diese Infrastruktur in so kurzer Zeit entworfen und realisiert haben“, sagt Wessel. „Insbesondere das medizinische Personal hat es mit großem Engagement möglich gemacht, dass wir das Impfangebot überhaupt realisieren können.“

Sobald genügend Impfstoff zur Verfügung steht, wird Evonik das Angebot erweitern und neben den Beschäftigten auch deren

Evonik Industries AG
Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
Telefon +49 201 177-01
Telefax +49 201 177-3475
www.evonik.de

Aufsichtsrat
Bernd Tönjes, Vorsitzender
Vorstand
Christian Kullmann, Vorsitzender
Dr. Harald Schwager, Stellv. Vorsitzender
Thomas Wessel
Ute Wolf

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19474

Angehörige adressieren. „Die Koordination und Verteilung des Impfstoffs, also Hersteller sowie Anzahl der Dosen, erfolgt nach Maßgabe des Bundesgesundheitsministeriums zentral über die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA)“, erläutert Dr. Müller. „Auf dieser Grundlage koordinieren wir dann jeweils wöchentlich die Terminvergabe.“

Solange der Impfstoff noch begrenzt ist, priorisiert Evonik die Reihenfolge: „Beschäftigte mit erhöhtem Risiko für schwere Verläufe, die bislang keine Impfung erhalten haben, haben jederzeit die Möglichkeit sich zu melden. Ansonsten priorisieren wir zunächst jene Beschäftigte, die im Bereich werksinterner kritischer Infrastruktur, wie zum Beispiel der Energieversorgung, tätig sind“, sagt Dr. Müller. Darauf folgten dann Beschäftigte, die qua Funktion in Präsenz arbeiten müssen beziehungsweise häufigem persönlichen (Kunden-) Kontakt ausgesetzt sind. Dabei werden aller Voraussicht nach verschiedene Impfstoffe zum Einsatz kommen. „Wir gehen davon aus, dass wir im Lauf der Zeit mit allen vier bislang zugelassenen Impfstoffen beliefert werden.“

Evonik hat in den vergangenen Wochen umfassende Informationsmöglichkeiten zum Thema Impfung für die Beschäftigten zur Verfügung gestellt. „Es ist uns wichtig, dass die Menschen den Nutzen sowie mögliche Nebenwirkungen kennen, damit sie eine Entscheidung für sich treffen können“, sagt Dr. Müller. Evonik rät grundsätzlich allen Beschäftigten zur Impfung, eine Impfpflicht gibt es nicht.





Fotos: Impfung von Mitarbeitern im Impfzentrum am Evonik-Standort Wesseling
Quelle: Evonik

Informationen zum Konzern

Evonik ist ein weltweit führendes Unternehmen der Spezialchemie. Der Konzern ist in über 100 Ländern aktiv und erwirtschaftete 2020 einen Umsatz von 12,2 Mrd. € und einen Gewinn (bereinigtes EBITDA) von 1,91 Mrd. €. Dabei geht Evonik weit über die Chemie hinaus, um innovative, wertbringende und nachhaltige Lösungen für Kunden zu schaffen. Rund 33.000 Mitarbeiter verbindet dabei ein gemeinsamer Antrieb: Wir wollen das Leben besser machen, Tag für Tag.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.